



Pressemitteilung

Nr. 03 / 2026 – 30. Januar 2026

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Januar 2026

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Januar 2026	Veränderung zum Vor- jahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Ar- beitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	19,2	10.221	3,9
Arbeitslosenquote ¹⁾	0,8	4,9	0,1
Langzeitarbeitslose	10,5	2.232	17,7
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	-5,8	2.681	-14,3
Zugang an Arbeitslosen	37,2	3.298	-2,5
Abgang an Arbeitslosen	-9,8	1.635	10,0

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungefördernde Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Arbeitsmarkt im Januar

Saisonale Effekte und konjunkturelle Eintrübung prägen die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf steht zu Jahresbeginn unter dem Einfluss saisonaler und konjunktureller Faktoren. Im Januar ist die Zahl der arbeitslosen Menschen erneut gestiegen. Aktuell sind 10.221 Personen arbeitslos gemeldet – das sind 1.643 mehr als im Dezember und 386 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,9 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Saisonbedingter Anstieg zu Jahresbeginn

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar ist in erster Linie auf saisonbedingte Freisetzung zurückzuführen, die für unsere Region zu dieser Jahreszeit typisch sind“, erklärt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf. „Dieser saisonale Zuwachs zeigt sich insbesondere im Bereich der Arbeitslosenversicherung.“

Dort sind aktuell 6.490 Personen arbeitslos gemeldet – 1.454 mehr als im Vormonat und 235 mehr als im Januar 2025. Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt 3,1 Prozent.

Im Bereich der Grundsicherung sind derzeit 3.731 Personen arbeitslos, das entspricht einem Anstieg um 189 Personen gegenüber Dezember und 151 Personen gegenüber dem Vorjahr. Die anteilige Arbeitslosenquote liegt hier bei 1,8 Prozent.

Konjunkturelle Eintrübung erschwert Wiedereinstieg in Beschäftigung

Neben den saisonalen Effekten beeinflusst auch die konjunkturelle Lage die Entwicklung am Arbeitsmarkt. „Die gesunkene Zahl an gemeldeten Arbeitsstellen führt dazu, dass aktuell deutlich weniger Menschen eine Beschäftigung aufnehmen können, während gleichzeitig mehr Erwerbstätige arbeitslos werden“, so Peter Weindl. „Eine kurzfristige Trendwende ist derzeit leider nicht in Sicht.“

Rüchläufige Stellenmeldungen

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit wurden im Januar 415 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 166 Stellen weniger als im Vormonat. Insgesamt befinden sich aktuell 2.681 freie Arbeitsstellen im Bestand – 165 weniger als im Dezember und 448 weniger als im Januar des Vorjahres.

Regionale Unterschiede im Agenturbezirk

Innerhalb des Agenturbezirks zeigen sich deutliche regionale Unterschiede bei der Arbeitslosenquote:

In der Stadt Straubing liegt sie bei 7,3 Prozent, im Landkreis Regen bei 5,2 Prozent, im Landkreis Deggendorf bei 4,6 Prozent und im Landkreis Straubing-Bogen bei 4,1 Prozent.

Leichter Anstieg auch bei realisierter Kurzarbeit erkennbar

Bis zum Stichtag am 27. Januar sind im Agenturbezirk Deggendorf insgesamt 7 Anzeigen für Kurzarbeit für 176 Personen eingegangen. Im Kalendermonat Dezember 2025 wurden von 8 Betrieben bzw. Betriebszweigen 94 Personen zur Kurzarbeit angezeigt. Das sind 1 Anzeigen weniger und 51 Personen in Anzeigen weniger im Vergleich zum Vormonat.

Im Kalendermonat Juli 2025 - Daten liegen mit 5 Monaten Wartezeit vor - haben 50 Betriebe bzw. Betriebszweige und 935 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind 12,3% weniger Betriebe und 1,3% mehr Personen im Vergleich zum Vormonat.

Hochgerechnete Daten ergeben für August 44 Betriebe und 998 Personen, sowie für September 2024 45 Betriebe und 550 Personen in Kurzarbeit.

Berufliche Qualifizierung immer wichtiger

Berufliche Qualifizierung gewinnt am regionalen Arbeitsmarkt weiter an Bedeutung. Zwar ist der Stellenbestand weiterhin leicht rückläufig, gleichzeitig bleibt die Zahl offener Stellen auf Fachkräfteniveau hoch. Die anhaltend lange Besetzungsdauer vieler Stellen zeigt, dass Unternehmen weiterhin händierend qualifizierte Fachkräfte suchen. Für ungelernte Arbeitskräfte wird es hingegen zunehmend schwieriger, am Ar-

beitsmarkt Fuß zu fassen, da weniger Helferstellen zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, neue berufliche Wege zu eröffnen und gezielt in Weiterbildung und Qualifizierung zu investieren.

Wer sich konkret über regionale Weiterbildungs- und Umschulungsangebote informieren möchte, ist am 24. Februar herzlich zur Bildungsbörse in die Deggendorfer Stadthalle eingeladen. Von 9 bis 13 Uhr präsentieren regionale Bildungsträger ihre vielfältigen Angebote. Auch die Agentur für Arbeit Deggendorf ist vor Ort und berät zu Fragen rund um den Arbeitsmarkt sowie zu Fördermöglichkeiten – sowohl für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber, so Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert,
zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	2.290	1.012	3.302	4,6	950
Landkreis Regen	1.432	850	2.282	5,2	462
Landkreis Straubing-Bogen	1.745	767	2.512	4,1	583
Stadt Straubing	1.023	1.102	2.125	7,3	686
Agenturbezirk	6.490	3.731	10.221	4,9	2.681